

TEXT PAKO KOVACS-MERLINI
FOTOS OLIVER WOLF

SCHLAFEN ALS LIFESTYLE

RUHIG UND ÜBERLEGT: DIE BRÜDER MARTIN UND FABIAN FELDBAUMER WERDEN IN DRITTER GENERATION DIE GRAZER TRADITIONSTISCHLEREI ÜBERNEHMEN. GEMEINSAM MIT DEM INNOLAB - POWERED BY WKO STEIERMARK - ERWEITERTE MAN DAS KLASSISCHE GESCHÄFTSFELD MIT EINEM NEUEN SHOWROOM. IM MITTELPUNKT STEHT DABEI EIN NEU ENTWICKELTES ZIRBENBETT.



Josef Herk,
Unternehmer und
Präsident der WKO
Steiermark: „Seit über
einem Jahr unterstützt die
WKO mit der kostenlosen
Restart-up-Initiative stei-
rische KMU. Das Angebot
findet großen Anklang
– bereits mehr als 120
Unternehmen haben die
Begleitung erfolgreich in
Anspruch genommen.“

Und dann ist es auf einmal ganz still. Davor durch die Leonhardstraße inklusive schrillenden Straßenbahnen, begleitet vom Autoverkehr abgebogen in die Beethovenstraße, wo der Blick nach oben auf das Schild „Die Schlaferei“ schon als Vorbote ankündigt, was sich im Innenhof der Tischlerei Feldbaumer, inmitten verwinkelter Urbanität verbirgt: ein multisensorischer Showroom. Und das kam so: Die beiden Brüder Martin und Fabian Feldbaumer werden nächstes Jahr den Betrieb von Vater Norbert übernehmen. Man wollte das klassische Tätigkeitsfeld der Tischlerei, die seit 1958 für ihre hochwertige Maßarbeit bekannt ist, erweitern. Erste Späne flogen, als ein innovatives Zirbenbett entwickelt wurde, das zerlegt einer Box gleicht, leicht transportiert und versendet werden kann. Ideal für die junge Zielgruppe mit mehrmaligem Wohnungswechsel. Nun galt es, das Projekt auf Schiene zu bringen.

Die Feldbauers klopfen an die Tür des INNOLAB an der FH CAMPUS 02, eine von der WKO finanzierten Servicestelle für Innovation und Partner steirischer Geschäftsmodelle. „Im Rahmen der Zusammenarbeit konnten wir die Tischlerei Feldbaumer mit Soundcomb, ein Unternehmen das auch von uns begleitet wird, miteinander vernetzen, und dabei entstand gleich eine neue Produktinnovation“, so Michaela Kienleitner von INNOLAB, die das Restart-up begleitete. „Im Kopfteil der Betten wurden Schallabsorber integriert, die Geräusche und die Akustik des Raumes in sich aufnehmen und absorbieren. Gleiches gilt für sonstige Möbel und auch für Lampen“, erklärt Fabian Feldbaumer die Kooperation „Acoustic Furniture by Feldbaumer“ mit dem Stainzer Akustikpanel-Hersteller Soundcomb. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit INNOLAB entstand schlussendlich auch ein erlebnisorientiertes Konzept für den Kunden, bei dem er das Produkt mit allen Sin-



Fabian (l.) und Martin Feldbaumer konzipierten gemeinsam mit dem INNOLAB einen multisensorischen Showroom gleich neben ihrer Tischlerei in der Grazer Beethovenstraße.

INNOLAB RESTART-UP FÜR UNTERNEHMEN

Das INNOLAB an der FH CAMPUS 02 begleitet Unternehmen beim Innovationsprozess – vom Unternehmens-Check über die Ideenentwicklung bis zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten. Die Leistungen werden von der WKO Steiermark finanziert und stehen allen steirischen KMU zur Verfügung, die mit innovativen Ideen neu durchstarten wollen. Dabei fließt aktuelles Know-how aus der Forschung der Studienrichtung Innovationsmanagement an der FH CAMPUS 02 in die Arbeit ein.

www.innolab.at

nen erfahren kann: Die Schlaferei. „Der Duft der Zirbe, die akustische Optimierung durch Schallabsorber und Soundsystem sowie das eigene Lichtsystem wollten wir bündeln und so sind wir auf den Showroom gekommen“, will Martin Feldbaumer mit der Umsetzung auch eine neue Zielgruppe ansprechen. „Wir wollten neue Wege gehen und unser Angebot auf kreative Weise ausbauen. Mit dieser Zusammenarbeit ist uns das gelungen.“ Der Showroom gleicht indessen einem hippen Appartement aus hochwertigsten Materialien mit Bad und WC und spiegelt die Professionalität der Firma gekonnt wider. Immerhin stehen die Feldbauers für Maßarbeit im exklusiven Wohnen, übernehmen die Planung und Umsetzung im Architektur- wie Objektbereich. Für eine Firma in den USA werden von Graz aus sogar die Konstruktionspläne für die praktische Umsetzung adaptiert. Ohne Nebengeräusche.



Fabian Feldbaumer, Michaela Keinleitner (INNOLAB) und Martin Feldbaumer (v. l.) zwischen den innovativen Zirbenbetten.